

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 25 (2012)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

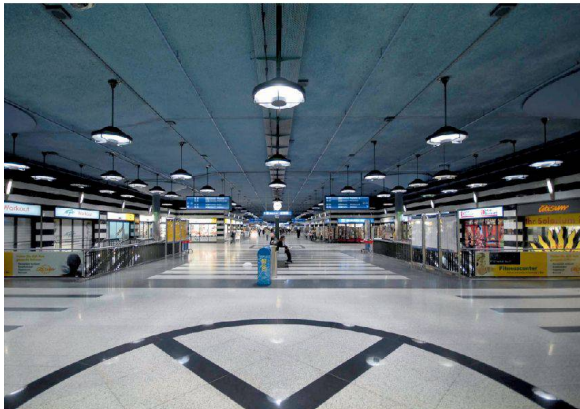
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**28\_** Dem S-Bahnhof Zürich droht Umgestaltung. Foto: Werner Huber

6 KIOSK  
8 MEINUNGEN  
9 LAUTSPRECHER  
10 FUNDE  
14 SITTEN UND BRÄUCHE  
17 MASSARBEIT

Sie sind fasziniert von Buchstaben und ausgebildet als Gestalter. Lilia Glanzmann hat vier Schweizer Schriftdesigner besucht und ihre Produkte Richard Frick, Dozent für Typografie, zur Beurteilung gegeben. Er sagt, wie eine Schrift durch «Abschwünge» dynamischer wirkt und was es ausmacht, wenn «die Übergänge schöner in den Stamm fliessen». Willkommen in der Welt von Grotesk, Punzen, Serifen und Co. Übrigens: Das Glossar dazu gibts auf [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch).

Durchdacht bauten vor zwanzig Jahren Trix und Robert Haussmann den S-Bahnhof Zürich. Die neuesten Umbauten lassen befürchten, dass den SBB dies nicht bewusst ist.

Nach einer Übergangsfrist gilt es ernst: Seit Januar ist die neue Verordnung für Holz in Kraft. Nun muss deklariert werden, aus welcher Holzart die Ware besteht und woher das Holz stammt. Was bringt diese Pflicht? Meret Ernst hat recherchiert.

Köbi Gantenbein hat das Buch «Architekturdialoge» angeschaut und darin gelesen: Die nicht lachenden Architekten führen zu soziologischen Schlüssen. Eine Betrachtung zum Schmunzeln.

Bis vor Kurzem waren Leuchtdioden noch zu aufwendig, zu teuer und im Licht zu kalt. Heute rüsten viele Hersteller ihre Leuchten um für LEDs. Der Stand der Dinge bei einigen Schweizer Firmen.

In Pontresina lässt Peter Märkli drei ehemalige Studenten und Mitarbeiterinnen drei Häuser in den Dorfkern bauen: Eines lehnt an die Typologie des Engadinerhauses an, eines an die stolzen Palazzo-bauten, und eines wirkt als Anbau wie schon immer da gewesen. Ein Beispiel, wie Neubauten verschiedenartig in die gewachsene Umgebung eingepasst werden können.

Jessenvollenweider Architektur, Basel: Ein Porträt des Architektenpaars Anna Jessen und Ingemar Vollenweider und ihrer ersten grossen Bauten. Erscheint am 4. April 2012.